

	<p>Objekt: Karton mit Dynamit-Attrappen Nobel Würgendorf</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 037001617001</p>
--	--

Beschreibung

Ein roter Papp-Karton mit schwarz gedruckter Aufschrift und 4 Patronen-Attrappen darin.

In diesem Karton befinden sich 4 Attrappen von Ammon-Gelit 2 Dynamit-Patronen, bestehend aus einem mit rotem Papier umwickelten Holzkern. Jede trägt eine Aufschrift identisch mit jener auf dem Karton. Rechts neben dem Aufdruck "Dynamit Nobel" ist ein Warnsymbol für Explosivität abgebildet. Unter der "Hier öffnen" Aufschrift am oberen Rand ist stark verblichen der Stempel "Attrappe" erkennbar. Unter "Werk WÜRGENDORF" befindet sich ein rechteckiger Aufkleber mit der restlichen Aufschrift. Sechs Nullen gefolgt von der Zahl Zehn sind um 90 Grad gedreht auf den Rand des Aufklebers gedruckt.

Bei Ammon-Gelit handelt es sich um einen niedrigbrisanten, gelatinösen Ammonsalpeter-Gesteinssprengstoff mit mittlerem Schwadenvolumen. Hauptkraftträger sind Ammoniumsalpeter und Nitrotoluolen. Er wurde in der Zulassung für Sprengstoffe für den Bergbau von 1959 für alle Bergbauarbeiten ohne Einschränkung zugelassen. Die zusätzliche Zahl hinter "Ammon-Gelit" (1-3) gibt den abgestuften Gehalt an Nitro-Glykol an. Ammon-Gelit gilt als handhabungssicher, da es im Vergleich zum klassischen Dynamit eine zehn mal höhere Schlagfestigkeit (1,96Nm statt 0,196Nm) aufweist. Seine gute Wasser- und Gefrierbeständigkeit machen außerdem die Nutzung in nassen Bohrlöchern möglich.

Grunddaten

Material/Technik:

Pappe * gepresst, gefärbt, gefalten, geklebt

Maße:

Höhe: 40 cm; Breite: 11,5 cm; Länge: 6,5 cm
(Aufrecht stehend mit der Inschrift zum
Betrachter zeigend gemessen)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1979
	wer	Dynamit Nobel
	wo	

Schlagworte

- Dynamit
- Sprengmittel-Attrappe
- Sprengmittellagerung
- Sprengstoffkarton